

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

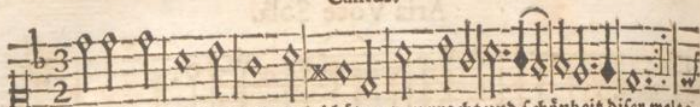
**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

LXXVI. Weg mit allen Schätzen, Jesus kan ergetzen

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus.

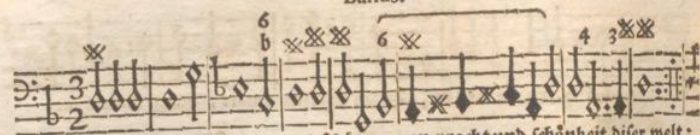


Ich sagt mir nit von gold und schätzen, von pracht und schönheit diser welt:  
 Es kan mich ja kein Ding ergehen, was mir die Welt für Augen stellt:



Ein jeder lie . . . be was er wil: Ich liebe IESum, der mein Ziel.

Bassus.



Ich sagt mir nit von gold und schätzen, von pracht und schönheit diser welt:  
 Es kan mich ja kein Ding ergehen, was mir die Welt für Augen stellt:



Ein jeder liebe was er wil: Ich liebe IESum der mein Ziel.

2.  
 Er ist alleine meine freude/  
 Mein gold/ mein schatz/ mein  
 schönstes bild/  
 In dem ich meine augen  
 weide/ (stilt  
 Und finde was mein herze  
 Ein jeder liebe was er wil:  
 Ich liebe IESum/ der mein  
 ziel.

3.  
 Die welt vergeht mit ihren  
 lusten/  
 Des fleisches schönheit dau-  
 ret nicht:  
 Die zeit kan alles das ver-  
 wüffen

Was menschen hände zuge-  
 richt:  
 Ein jeder liebe was er wil:  
 Ich liebe IESum/ der mein  
 ziel.

4.  
 Sein schloß kan keine macht  
 zerstören/  
 Sein reich vergeht nicht mit  
 der zeit/

Sein thron bleibt stets in  
 gleichen ehren/  
 Von nun an bis in ewigkeit  
 Ein jeder liebe was er wil:  
 Ich liebe IESum/ der mein  
 ziel. 5. Sein

Altus.

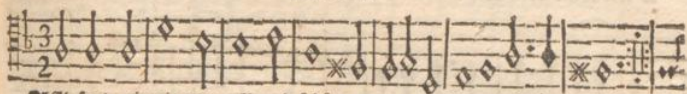


Er sagt mir nit von gold und schätzen, von pracht und schönheit diser welt:   
 Es kan mich ja kein Ding ergehen, was mir die welt für Augen stellt:



Ein jeder liebe was er wil: Ich liebe Jesum der mein Ziel.

Tenor.



Er sagt mir nit von gold und schätzen, von pracht und schönheit diser welt:   
 Es kan mich ja kein Ding ergehen, was mir die welt für Augen stellt:



Ein jeder liebe was er wil: Ich liebe Jesum, der mein Ziel.

5.  
 Sein reichthum kan man nit  
 ergründen/ (sicht/  
 Sein aller schönstes ange:  
 Und was von schmuck um  
 ihn zu finden/  
 Verbleichet und veraltet nit  
 Ein jeder liebe was er wil:  
 Ich liebe Jesum/ der mein zil

Ein jeder liebe was er wil:  
 Ich liebe Jesum/ der mein zil.  
 7.  
 Und ob ichs zwar noch muß  
 entbehren/  
 So lang ich wandle in der  
 zeit/  
 So wird er mirs doch wol  
 gewähren/  
 Im reiche seiner herlichkeit/  
 Drum thu ich billich was  
 ich wil/  
 Und liebe Jesum/ der mein  
 zil.

6.  
 Er ka mich über all's erhebe  
 Und seiner klarheit machen  
 gleich: (ben  
 Er kan mir so viel schätze ge:  
 Daß ich war unerschöpflich  
 reich:

Und liebe Jesum/ der mein  
 zil.  
 Jesu